

AK Außenbeziehungen

Der Arbeitskreis Außenbeziehungen engagiert sich für internationale Kontakte und Kooperationen. Neben der Unterstützung unserer Mitglieder auf ihren Wegen rund um die Welt – beispielsweise bei Anerkennungen von Studienabschlüssen oder Informationen zum Thema Arbeitserlaubnis – arbeitet der Arbeitskreis mit acht europäischen Ländern an der Etablierung eines gemeinsamen Dachverbands. Hierzu fand im März 2019 nach dem Initiativtreffen in Wien 2017 ein weiterer Austausch in Oslo statt, an dem Britta Macho und Tina Ganser teilnahmen. Bei dem Treffen einigten sich die teilnehmenden Verbandsvertretungen auf einen gemeinsamen Namen: ENA – **E**uropean **N**utritionist **A**ssociation.

Im Juni 2019 kamen Ungarn und im Oktober Schweden als neue Partner hinzu. Somit sind bereits neun Länder Teil des europaweiten Zusammenschlusses im Rahmen von Berufsverbänden für Ernährungswissenschaftler.

Eine länderübergreifende Definition des Begriffes „Nutritionist“ gestaltet sich schwierig. Da die einzelnen Berufsverbände von ihren Mitgliedern unterschiedliche Abschlüsse erwarten (z.B. Bachelor, Master), wurden Gemeinsamkeiten hinsichtlich dieser Anforderungen gesammelt. Daraus haben wir für Österreich folgende Begriffsbestimmung abgeleitet:

„Ernährungswissenschaften – ein multidisziplinäres Arbeitsfeld. Ernährungswissenschaft ist eine auf **Naturwissenschaften basierende Disziplin**, die sich mit allen Aspekten einer bedarfsgerechten menschlichen Ernährung kritisch in **Theorie und Praxis** auseinandersetzt und unter **Einbeziehung anderer Disziplinen** in den Teilbereichen **Gesundheit, Soziales, Ökologie, Technologie, Produktion und Ökonomie** zum **individuellen und gesellschaftlichen Wohle der Menschen** wirkt.“

Aktuell werden die Berufsfelder, in denen Ernährungswissenschaftler in den verschiedenen Ländern tätig sind, erhoben. Auf Basis der Gemeinsamkeiten sowohl hinsichtlich der fachlichen Anforderungen eines „Nutritionists“ als auch der beruflichen Felder sollen Richtlinien für ein allgemeingültiges Zertifikat erarbeitet werden, um den internationalen Austausch zu fördern und zu erleichtern. Die gegenseitige Anerkennung und Zertifizierung stärkt die Ernährungswissenschaft und ermöglicht es, zukünftig den Begriff „Nutritionist“ für Absolventen der Ernährungswissenschaften zu schützen. Zertifizierte Absolventen sollen im internationalen Umfeld als kompetente Ansprechpartner für eine gesunde und nachhaltige Ernährung gesehen werden und geschlossen für eine bessere Ernährungsbildung eintreten.

Mit den einzelnen Ländern werden quartalsmäßig Skypemeetings abgehalten. Zudem wird vom Berufsverband der Oecotrophologie e.V. (VDOE) für 2020 ein Treffen in Heidelberg vorbereitet. Ziele für 2020 sind die formale Gründung des gemeinsamen europäischen Verbandes sowie die Festlegung einer Definition des Begriffes „Nutritionist“.

Der AK Außenbeziehungen war nicht nur Initiator der Internationalisierung, sondern nimmt auch bei diversen Arbeitsschritten eine wichtige Schlüsselposition ein. Zudem hat sich der Arbeitskreis für eine Kooperation mit Swiss Academic Nutritionist (SWAN) eingesetzt, wie sie schon seit Jahren mit dem VDOE besteht. Die Mitglieder können Fortbildungen zu attraktiven Konditionen besuchen und profitieren von vergünstigten Mitgliedsbeiträgen bei ausgewählten Verbänden.

Kontakt: britta.macho@e-drei.at